



**Protokoll der Vorstandssitzung**  
Karlsruhe, 23. Mai 2019, 17:30 – 19:45

Teilnehmer: Dr. Klaus Bühler (2. Vors.)  
Prof. Dr. Ludwig Kiesel  
Prof. Dr. Adolf Eduard Schindler  
Prof. Dr. Karl-Werner Schweppe  
Prof. Dr. Martin Sillem (1. Vors.)

Prof. Sillem, 1. Vorsitzender, begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

**TOP 1. Genehmigung d. Protokolls**

Das Protokoll von der letzten Sitzung am 9. Februar 2019 wird von den Teilnehmern ohne Widerspruch genehmigt; ebenso die rechtzeitig verschickte Tagesordnung zu dieser Vorstandssitzung.

**TOP 2. Kassenbericht**

Prof. Schweppe berichtet über die Kassenlage der SEF:

Auf dem laufenden Konto ergibt sich ein Kontostand von knapp € 100.000. Dabei gibt es folgende Rückstellungen:

€ 50.000 für die laufende QS Endo Studie *und* € 30.000 für die spezielle Qualifizierung von niedergelassenen Kollegen.

Ebenso berichtet Prof. Schweppe, dass das Stiftungskapital weiterhin "mündelsicher" angelegt ist. Bei der derzeitigen Zinssituation verbleiben aber jährlich nur netto maximal € 250,- als Zinsertrag.

Der Jahresabschluss 2018 ist vom Finanzamt genehmigt und wird an die Stiftungsbehörde weitergeleitet sobald auch der Jahresbericht fertiggestellt ist. Der Jahresabschluss wird von den Teilnehmern einstimmig angenommen.

Die Teilnehmer bedanken sich ausdrücklich bei Prof. Schweppe für diesen Bericht und die ausgezeichnete Kassenführung.

**TOP 3. Deutsche Endometriose Gesellschaft e.V**

Der Verein verfolgt das Ziel der Förderung von Wissenschaft, Forschung, Aus- und Weiterbildung in dem Themen- und Aufgabenbereichen zur Behandlung und Heilung des Krankheitsbildes der Endometriose. Er befasst sich mit allen klinischen, wissenschaftlichen und organisatorischen Anliegen auf diesem Gebiet. Der wesentliche Grund für die Gründung einer wiss. Gesellschaft neben der SEF ist a) die Mitgliedschaft in der AWMF um mit Sitz und Stimme bei der Erstellung von Leitlinien mitzuwirken und b) um jungen auf dem Gebiet der Endometriose engagierten Wissenschaftlern und Klinikern die Möglichkeiten zu geben, in verantwortlicher Position Entwicklungen mitzubestimmen. Die Belange der Stiftung Endometrioseforschung und deren wissenschaftlichen Beirat werden natürlich auch zukünftig unverändert den Bereich der DACH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz) umfassen. Wo sinnvoll wird mit der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe kooperiert.

Ob es bei der DEG e.V. als kooperierende DGGG unabhängige Organisation bleibt, oder ob eine AG-Endometriose unter dem Dach der DGGG zu gründen ist, wird auf der Beiratssitzung zu diskutieren und zu entscheiden sein.

Die Organisation und Verantwortung der deutschsprachigen Endometriose-Kongresse wird auch zukünftig unter Verantwortung der SEF erfolgen; ebenso die Weißensee-Treffen, die spezielle Qualifizierung von Niedergelassenen und auch die Zertifizierung von Endometriosezentren.

Ein Vertreter der DEG oder der neuen AGEM wird in die Qualifizierungskommission aufgenommen werden.

Die Ziele der für die Folgetage geplanten Gespräche zur Gründung dieser AG in der DGGG werden ausführlich diskutiert. Hinsichtlich einer eventuellen Vorstandswahl wird Rücksprache mit Frau Prof. Dr. med. Mechsner gehalten.

#### TOP 4. **Sitzung auf dem Endometriose-Weltkongress:**

Prof. Kiesel wird die Koordination für den nächsten Endometriose Weltkongress in Shanghai übernehmen. Prof. Sillem leitet dazu den bisherigen Schriftverkehr an Prof. Kiesel weiter.

#### TOP 5. **Zertifizierung:**

Die während der letzten Weißensee-Tagung vorgeschlagenen Änderungen im "Erhebungsbogen" zur Zertifizierung von klinischen und klinisch-wissenschaftlichen Endometriosezentren wurden inklusive der Zählregel hinsichtlich der OP-Liste einstimmig angenommen und werden als solche auf der Homepage der SEF (Endometriose-SEF.de) veröffentlicht.

Ebenso wurden die Kriterien zur Anerkennung als Endometriosezentrum mit geringen redaktionellen Änderungen angenommen. Auch diese werden auf der Homepage veröffentlicht.

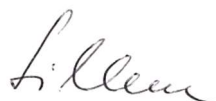
#### TOP 6. **Endometriose Kongress deutschsprachiger Länder:**

Für den deutschsprachigen Endometriose Kongress 2023 liegt bisher eine Bewerbung vor. Hinsichtlich der Zuteilung muss aber gewartet werden, bis die Bewerbungsfrist am 30. September 2019 abgelaufen sein wird. Auf diesen Termin wird bei der Beiratssitzung nochmals hingewiesen werden.

Prof. Sillem bedankt sich bei allen Teilnehmern und schließt die Sitzung.

genehmigt:

erstellt:



Prof. Sillem  
(1. Vorsitzender)



Dr. Bühler  
(2. Vorsitzender)